

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Haushaltungs-Buch

Freiburg i.Br., 1897

Junge Tauben.

urn:nbn:de:bsz:31-56793

Junge Tauben,

die sich zum Braten am besten eignen, haben weiße Haut, helle Füße und dicken Schnabel, unter den Flügeln sind sie dann noch etwas stoppelich, d. h. die Federn sind dort noch nicht ganz ausgewachsen. Alte Tauben haben dunkelrothe Beine, dünneren Schnabel und eine blaurothe Haut.

Fasan.

Beim Fasan mißtraue man dem schönen bunten glänzenden Gefieder und wähle lieber den unscheinbaren, der sich leicht rupfen läßt.

Junge Puter oder Truthahn.

Beim jungen Puter oder Truthahn ist die schuppenartige Haut an den Beinen weich und feucht, von grau weißlicher oder grau bläulicher Farbe. Beim alten Puter ist die Haut an den Beinen röthlich, trocken und hornartig.

Junge Rebhühner.

Die ganz jungen Rebhühner haben hellgelbe Füße und geraden Schnabel, später werden die Füße orange-gelb, in dieser Zeit sind sie am besten zum Braten. Bei alten Rebhühnern ist der Schnabel stark gebogen und die Füße sind graublau.